

Über die Heilige Schrift diskutieren

OFTERSHEIM. Der „Biss“ am Büfett und das biblische Thema als Referat – diese Kombination gibt dem ersten „Bibel mit Biss“-Abend am Freitag, 16. April, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindesaal in der Eichendorffstraße seinen Namen.

Mit viel Engagement und Kreativität hat die Kirchenälteste Martina Aßmann das Konzept für diese Veranstaltung entworfen: Man nehme interessierte Menschen aller Konfessionen, biete ihnen einen großzügigen Raum zum Beisammensein und sich Austauschen, Sorge für stimmungsvolle Atmosphäre bei Kerzenschein, ergänze mit einem feinen Büfett den kulinarischen Aspekt und serviere als Höhepunkt den Gästen überdies noch einen Vortrag eines hochkarätigen Referenten – und fertig ist der erste „Bibel mit Biss“-

Abend. Das reichhaltige Büfett wird – in bester ökumenischer Verbundenheit – von einer Gruppe motivierter Frauen aus der evangelischen und katholischen Gemeinde gestaltet, und als Referent konnte der renommierte evangelische Theologe Professor Dr. Manfred Oeming gewonnen werden.

Manfred Oeming hat als Pfarrer in Bonn und als Professor an verschiedenen Universitäten gearbeitet, war außerdem Leiter der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg, weiters Mitglied der badischen Landesynode und hat mehrere archäologische Ausgrabungen in Jerusalem geleitet.

Er ist seit 1996 Professor an der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg angestellt. Im Gepäck für die Veranstaltung „Bibel mit

Biss“ hat er einen Vortrag, der sich mit den Botschaften der zehn Gebote befassen wird, die er wiederum direkt in Verbindung zu modernen Alltags bringt.

Dabei wird der Schwerpunkt des bestimmt interessanten und informativen Vortrags auf dem sechsten Gebot – „Du sollst nicht ehebrechen“ – und seinen Problemen liegen.

Die Kosten für diesen Abend betragen acht Euro. Der Eintrittspreis beinhaltet neben der Gebühr für den Vortrag auch das Essen sowie alkoholfreie Getränke. *bw*



Anmeldungen sind noch bis Freitag, 9. April, telefonisch bei Martina Aßmann unter 06202/59 31 86 oder per E-Mail unter b.weiler@e-logical.de möglich.

Dank und Lob für den Hirten

OFTERSHEIM. 34 Jahre lang war Martin Joos im Gruppenpfarramt Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde. 1976 trat der in Karlsruhe Geborene und in Grünwettersbach, einem heutigen Vorort der Fächerstadt, Aufgewachsene seinen Dienst als Nachfolger von Pfarrer Ding an.

Damals wurde das Gruppenpfarramt eingeführt, hier übernahm Pfarrer Zorn das Pfarramt I in der Eichendorffstraße, Martin Joos das Pfarramt II im Brückenfeld, seither gab es diese Teilung der Zuständigkeiten.

Zuvor war Martin Joos als Religionslehrer am Hilda-Gymnasium in Pforzheim gewesen, bevor er seine neue Stelle in der Hardtwaldgemeinde antreten sollte, nicht ahnend, dass sie 34 stolze Jahre währen würde. Nun aber heißt es Abschied

zu nehmen, für ihn als Pfarrer von der Gemeinde, für die Gemeinde von ihm als Pfarrer – aber nicht als Gemeindeglied. Aus diesem Anlass lädt die evangelische Kirchengemeinde zum Gottesdienst am Sonntag, 21. März, um 15 Uhr in die Christuskirche ein. An diesem Tag findet vormittags kein Gottesdienst statt.

Der Verabschiedungsgottesdienst wird geleitet von Pfarrerin Janine Denk; die Predigt wird Pfarrer Martin Joos selbst halten, die gottesdienstliche Verabschiedung wird Dekanin Annemarie Steinebrunner vornehmen. Im Gottesdienst werden die beiden Chöre und der Flötenkreis mitwirken. Die ganze Gemeinde ist zum anschließenden Empfang ebenfalls eingeladen. Ein buntes Programm wird für einen kurzweiligen Nachmittag sorgen.